

## **Einführungsphase (EF), GK, fortgeführte Fremdsprache: Unterrichtsvorhaben II**

**Thema:** *Legitimität der Todesstrafe bei einem „Staatsfeind Nr. 1“? –  
Die Rede als Instrument der Meinungsbildung*

### **Textgrundlage:**

#### **Sallust, *Coniuratio Catilinae*:**

- § 5,1-8 (Persönlichkeit Catilinas)
- § 16, 4-5 (Beginn der Verschwörung)
- § 17-19 (die Mitverschwörer)
- § 20, 1-17 (Rede Catilinas)
- § 29 (Maßnahmen des Senats)
- § 51, 1-43 (Rede Caesars)
- § 52, 1-36 (Rede Catos)
- § 53, 1 (der Senat billigt Catos Antrag)
- § 56-57 (ein letztes Aufbäumen des Verschwörers)
- § 58 (Feldherrenrede Catilinas)
- § 60, 4-6 (Tod Catilinas)

### **Inhaltsfelder:**

- Römische Rede und Rhetorik
- Welterfahrung und menschliche Existenz

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ♦ Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum
- ♦ Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart

### **Zeitbedarf:**

30 Std.

## Übergeordnete Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

### Textkompetenz:

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren,
- **textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,**
- **sprachlich richtig und sinngemäß rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,**
- **Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,**
- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,
- Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern,
- zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen

### Sprachkompetenz:

- sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen,
- die Fachterminologie korrekt anwenden
- **auf Grund ihrer sprach-contrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern,**
- überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren
- **ihren Wortschatz themen- und autoren-spezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern,**
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.

### Kulturkompetenz:

- **themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen,**
- die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen

## Vorhabenbezogene Konkretisierung

Unterrichtssequenzen	konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Absprachen / Anregungen
<p><b>1. Sequenz:</b> Catilinas Verbrecherlaufbahn und sein Angriff auf die verfassungsmäßige Ordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mores Catilinae und Vergleich mit moderner Auffassung von der Charakter- und Persönlichkeitsentwicklung</li> <li>• Die catilinarische Verschwörung und deren historische Voraussetzungen</li> <li>• Vos servire magis quam imperare parati estis? - Catilinas Aufruf zum Widerstand gegen die Staatsgewalt als Mischung zwischen Volksrede und Feldherrenrede</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arten der antiken Rede, Elemente des Aufbaus und Gestaltungsmittel erläutern,</li> <li>• auf der Grundlage eines Kommunikationsmodells eine Rede in ihrem situativen bzw. historischen Kontext analysieren,</li> <li>• die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern.</li> <li>• die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen,</li> <li>• die Einflussnahme (persuadere) in der Politik oder vor Gericht als zentrale Funktion der Rede kontextbezogen erläutern und ihre Bedeutung für das politische Leben in Rom erklären,</li> <li>• das Fortwirken antiker rhetorischer Schemata bis in die Gegenwart anhand einer zeitgenössischen Rede nachweisen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückführung archaischer Formen auf den klassischen Formenbestand</li> <li>• Klärung des terminologischen Unterschieds zwischen „Widerstand gegen die Staatsgewalt“ und „ziviler Ungehorsam“ (z.B. anhand eines Auszugs aus dem StGB)</li> </ul>
<p><b>2. Sequenz:</b> Caesars und Catos Anträge im Senat – Politik der "zero tolerance" oder "clementia Caesaris"?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Catilina als Staatsfeind (hostis)</li> <li>• Caesars Rede im Senat als Plädoyer für die sprichwörtliche clementia Caesaris</li> <li>• Catos Rede im Senat – Plädoyer für „zero tolerance“/ Prinzip der Staatsräson</li> <li>• Legitimität der Todesstrafe</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Charakteristika und typische rhetorische Tropen und Figuren einer Volksrede und einer Feldherrenrede</li> <li>• Vergleich mit einer exemplarischen Begründung der Todesstrafe aus der heutigen Zeit (z.B. in den USA)</li> </ul>
<p><b>3. Sequenz:</b> Mit dem Rücken zur Wand – Das letzte „Aufbäumen“ vor dem endgültigen Scheitern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Catilinas Rede an das Heer (als Typus der Feldherrenrede)</li> <li>• Die Entscheidungsschlacht und der Tod Catilinas</li> </ul>		<p>Schülerreferate (im Sinne der Binnendifferenzierung):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassen einer Buchrezension, z.B.:</li> </ul> <p>H. D. Stöver, <i>Verschwörung gegen Rom. Catilinas Griff nach der Macht</i>, München 1979</p> <p>Robert Harris: <i>Imperium</i>, London 2006</p> <p>Steven Sailor: <i>Catilina´s riddle</i>, London 1993</p>
<p><b>Leistungsbewertung:</b></p>		

*Ernst-Barlach-Gymnasium Unna*  
*FK Latein – schulinternes Curriculum SII*

- Nachweis von Form und Funktion rhetorischer Tropen und Figuren (Schriftliche Übung zu Terminologien bzw. Stilmittel), ggf. in offenem Aufgabenformat
- Deklamationsübung: mündlicher Lesevortrag (z. B. einer der Reden Catilinas oder Caesars bzw. Catos im Senat)
- Verfassen einer eigenen Rede (z.B. zum Thema Todesstrafe) unter Einbezug rhetorischer Mittel
- 2 Klausuren und weitere Überprüfungsformen (nach Lerngruppe auszuwählen), vgl. KLP Kap. 3